

Schüler experimentierten an Hochschule

BILDUNG Rund 50 Jugendliche der IGS Emden waren im Labor für anorganische Chemie aktiv



Schüler der IGS Emden experimentierten im Labor der Hochschule Emden/Leer.

BILD: PRIVAT

Dabei konnten sich die jungen Leute ein Bild von Studium und Beruf in dem Bereich machen.

EMDEN – Mehr als 50 Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Emden haben in der vergangenen Woche in der Hochschule Emden/Leer „Chemie zum Anfassen“ erlebt. Sie durften am Donnerstag und Freitag erstmals

im Labor für anorganische Chemie der Abteilung Naturwissenschaftliche Technik verschiedene Versuche ausprobieren und sich dabei ein anschauliches Bild von Studium und Berufstätigkeit in diesem Bereich machen, schreibt die Hochschule in einer Mitteilung an die Presse.

Betreut wurden die Gruppen dabei von ihren Lehrern Steven Werner und Kevin Ge-

ricke sowie von den Hochschul-Mitarbeiterinnen Dr. Christine Dauelsberg und Diplom-Chemikerin Karin Barth. „Die Schüler waren sehr motiviert und konzentriert bei der Sache“, so Gericke. Laut Lehrplan müssten bestimmte Themengebiete der Chemie nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch vermittelt werden. Dies gebe jedoch die Ausstattung der Schulen in dieser speziellen

Form nicht immer her. Daher sei das Angebot, die hochmodernen Labore der Hochschule zu nutzen, eine hervorragende Möglichkeit, wie Werner ergänzte. „Wir sind froh, das hier umsetzen zu können.“

Viele spannende Experimente standen auf dem Programm. Malin Mücher und Anna Kallenbach beispielsweise träufelten sorgfältig Salzsäure mit einer Pipette in

ein Gefäß mit Natronlauge. Für den reibungslosen Ablauf an diesem Vormittag kümmerten sich Dauelsberg und Barth, die genau darauf achteten, dass an diesem Vormittag vorsichtig und sauber gearbeitet wurde. „Was die jungen Leute hier mitbekommen, ist ein genauer Eindruck dessen, was im ersten Praktikum im Studium auf sie zukommen würde“, so Barth.